

Inhalt

Einleitung (Walter Hinck)	VII
Aufklärung und Sturm und Drang: Gegeneinander oder Nebeneinander? (Christoph Siegrist)	1
Rousseau im „Sturm und Drang“ (Ralph-Rainer Wuthenow)	14
Die Poetik des Sturm und Drang (Klaus Gerth)	55
Der junge Herder als Sprach- und Literaturtheoretiker – ein Erbe des französischen Aufklärers Condillac? (Jörn Stückrath)	81
Zur Bedeutung von Goethes Lyrik im Sturm und Drang (Karl Otto Conrady)	97
Volksüberlieferung und Gesellschaftskritik in der Ballade (Ute Druvins)	117
Klopstock und der Göttinger Hain (Annellen Kranefuss)	134
Subjektivität und Empfindsamkeit im Roman (Gerhard Sauder)	163
Leidenschafts- und Charakterdarstellung im Drama (Jörg-Ulrich Fechner)	175
Individualität und Geschichte im Drama des jungen Goethe (Jürgen Schröder)	192
Literatur als Einmischung: Jakob Michael Reinhold Lenz (Leo Kreuzer)	213
Freiheit und Gesellschaft beim jungen Schiller (Walter Hinderer)	230
Produktive Rezeption heute: Am Beispiel der sozialen Dramatik von J. M. R. Lenz und H. L. Wagner (Walter Hinck)	257